



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin – wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.

Weitere Betreuungsleistungen

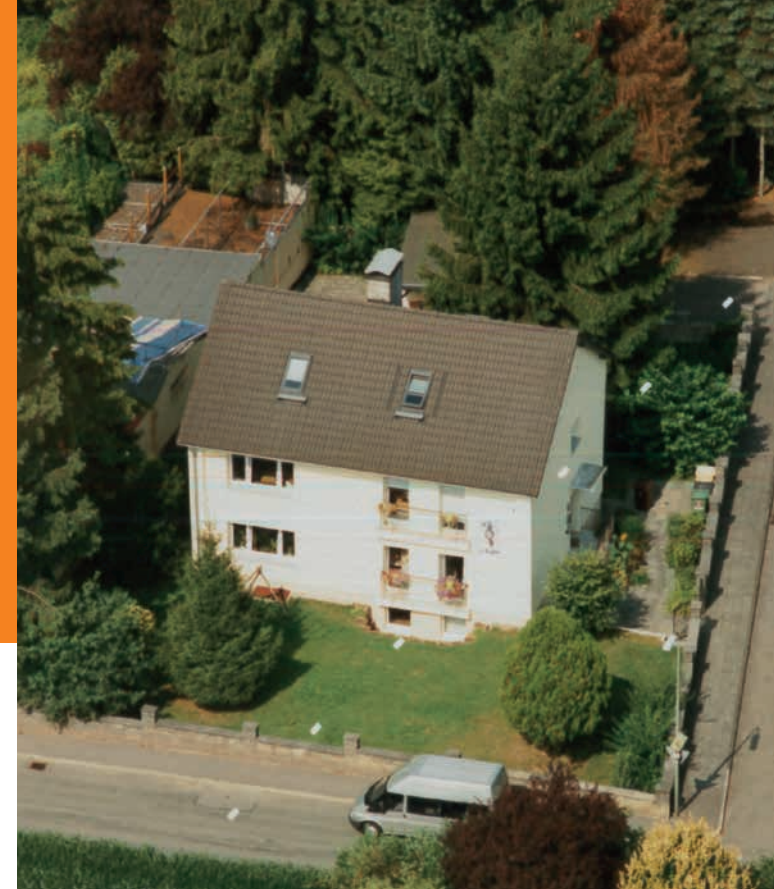
- Regelgruppen
- Intensivgruppen (teilweise mit interner Beschulung)
- Integrative AWG
- Tagesgruppe in Mülheim
- Verselbstständigungsbereich für Jugendliche
- Erziehungsstellen
- Kurzeiterziehungsstellen
- Projektstellen

Unsere Kontaktdaten

CJG Kinder- & Jugendhilfe St. Josef
AWG Spunk
Hohkeppeler Str. 65
51491 Overath-Heiligenhaus
Telefon 02206 909675
Fax 02206 909673
E-Mail spunk@cjg-ksj.de

Bereichsleitung

Dorothee Görne
Am Portzenacker 1a
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 960361-17
Fax 0221 960361-77
E-Mail d.goerne@cjg-ksj.de
Sie wünschen weitere Infos? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website: www.cjg-ksj.de



Intensiv-Außenwohngruppe Spunk



Kinder- & Jugendhilfe St. Josef
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft



Unsere Einrichtung

Die CJG Kinder- & Jugendhilfe St. Josef ist eine von sechs Einrichtungen der Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft und befindet sich im rechtsrheinischen Köln-Dünnwald auf einem großzügigen, über 38.000 qm großen Gelände.

Die Kinder- und Jugendgruppen betreiben eine weitgehend selbstständige Haushaltsführung in modern und altersgerecht ausgestatteten Wohnungen. Zur Einrichtung gehören zudem Außenwohngruppen, eine Tagesgruppe, Projekt- und Erziehungsstellen sowie die Möglichkeit der Beschulung auf dem Gelände. Auf der Grundlage eines ganzheitlichen, christlichen Menschenbildes betreuen und begleiten wir mehr als 100 junge Menschen, die Hilfe zur Erziehung benötigen.

Über die Gruppe

- Intensivgruppe mit sieben Plätzen (m/w)
- Aufnahmealter 8-13 Jahre
- mittel- und langfristige Verweildauer
- AWG in Overath-Heiligenhaus, Haus mit großem Garten in ländlicher Umgebung
- in der Gruppe arbeiten PädagogInnen mit unterschiedlichen Fortbildungsschwerpunkten (Traumapädagogik, systemische Beratung etc.)
- enge Kooperation mit externen Helfern
- heilpädagogischer Ansatz für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf
- Familienarbeit entsprechend den Möglichkeiten der Eltern
- Möglichkeit von Nachbetreuung über Fachleistungsstunden

Indikation

Aufgenommen werden Kinder

- mit emotionalen Störungen, Entwicklungsrückständen, Lernschwierigkeiten und Wahrnehmungsstörungen,
- mit Missbrauchs- und Gewalterfahrung,
- mit Problemen im Sozialverhalten,
- die von seelischer Behinderung bedroht sind,
- die aufgrund ihrer Geschichte und/oder ihrer Problematik nicht in einem Familiensystem betreut werden können,
- die in einer Regelgruppe überfordert sind,
- für die eine mittelfristige Perspektivplanung erfolgen soll.

Pädagogische Handlungsansätze

- Gruppe als sicherer Lebensort
- strukturierter Tagesablauf
- Förderung der persönlichen Fähigkeiten und Stärken
- systemische Familienarbeit

Ziele

Die Erziehungsziele richten sich nach den Möglichkeiten und Erfordernissen der Kinder und Jugendlichen:

- Erleben von Bindungen und Sicherheiten
- Aufarbeitung von Entwicklungsrückständen
- Einübung von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Unterstützung bei schulischen Anforderungen
- Training von Sozialverhalten
- Arbeit mit den familiären Ressourcen
- Entwicklung von Lebensperspektiven
- schrittweise Verselbstständigung